

Werkstattbesuch: Die Schöpfung nahm Gestalt an

„confido vocale & camerata“ probte

DORSTEN. Fernab von allem Karnevalstrubel traf sich das Ensemble „confido vocale & camerata“ über das verlängerte Wochenende in der Jugendbildungsstätte Wolfberg, um an dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn zu arbeiten.

Der musikalische Leiter Wolfgang Endrös hatte zuvor mit Instrumentalisten und Chor getrennt geprobt. Nun mussten die Gruppen noch zu einer musikalischen Einheit verschmelzen. Confido verfügt zwar über einen stetigen Kern von Sängern und Musikern, aber für manche war die Erfahrung auch ganz neu. Einige kamen mit Kind und Kegel. Durch die seltene Gelegenheit zur gemeinsamen Probe von Orchester und Chor werden die Strukturen eines Stücks in allen Einzelheiten transparent – für beide Seiten ein Gewinn.

Zu Beginn erläuterte Wolfgang Endrös Hintergründe zu Haydns Meisterwerk. Während der Proben wurden die Passagen immer in diesen Kontext eingeordnet, sodass alle Mitwirkenden ihre jeweilige Aufgabe verstanden und auch ein Laie mit der richtigen Haltung die gewünschte Aussage transportieren konnte. Beispielsweise beginnt die



Pauker Andreas Lüning stimmt sein Instrument vor dem Probenraum, um die laufende Probe nicht zu stören. RN-FOTO BORNEMANN

„Schöpfung“ mit Chaos, aus dem die Welt erschaffen wird. Im ersten Chorsatz geht es dann um die Entstehung der Sonne. Musiker wie Sänger jubelten zunächst so viel sie konnten. Doch Endrös brach ab: „Ihr müsst das ganz trocken erzählen – wie ein Chronist“, erklärte er. „Gott hat es nicht nötig, viel Aufhebens zu machen. Der sagt einfach: „Licht an“. Und dann bricht das überwältigende Forte herein!“ In der Folge werden die Hölle geister in die Tiefe gestürzt und eine „neue Welt“ entsteht. Die „alte Welt“ – nämlich das dunkle Mittelalter – ließ Aufklärer Haydn hinter sich.

Präsenz und Disziplin

Wolfgang Endrös ist nicht nur ein guter Pädagoge, sondern fordert auch große Präsenz, Disziplin und Exaktheit. Ihm entgeht nichts. Auch wenn 80 Menschen gleichzeitig musizieren, hört er, ob ein falscher Ton dabei ist. Bei all der Konzentration bleibt aber der Humor nicht auf der Strecke. So hatte die Oboe mehrfach Schwierigkeiten mit einem Einsatz, weil die Streicher vorher schlepten. Endrös schlug vor, dass sich jeder an der Stelle ein Passbild von dem Kollegen in die Noten kleben sollte.

Endrös allein absolvierte an dem Wochenende 22 Stunden Probenzeit. Dennoch bezeichnete er die Arbeit als „Wellness pur“. Aber Endrös wurde auch hervorragend unterstützt von Organisatorin Claudia Temp, Stimmbildnerin Charlotte Schäfer und Chorleiter Christoph Soyka. bor

Ruhrnachrichten Dorsten,
19.2.2015

Kartenverkauf

■ **Am Sonntag, 22. Februar,** um 17 Uhr, führt „confido vocale & camerata“ „Die Schöpfung“ in der Dorstener Marienkirche, An der Marienkirche 11, auf. Neben Charlotte Schäfer (Sopran) sind dann auch Le-

onhard Reso (Tenor) und Michael Adair (Bariton) als Solisten zu hören.

■ **Die Karten** kosten 12 Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse. Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt.



Auch am dritten Tag war dem musikalischen Leiter von „Confido Vocale & Camerata“, Wolfgang Endrös, der Spaß an der Probenarbeit deutlich anzumerken. RN-FOTO BORNEMANN